

---

**Produktname: CD10 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08179**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	85kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MME MME; EPN; Neprilysin; Atriopeptidase; Common acute lymphocytic leukemia antigen;
<b>Alternative Namen</b>	CALLA; Enkephalinase; Neutral endopeptidase 24.11; NEP; Neutral endopeptidase; Skin fibroblast elastase; SFE; CD10
<b>Gen-ID</b>	4311.0
<b>SwissProt ID</b>	P08473
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus der internen Region des humanen MME hergestellt. Aminosäurebereich: 491–540

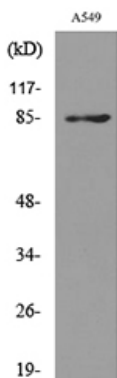
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein häufiges Antigen der akuten lymphatischen Leukämie (ALL), das ein wichtiger Zelloberflächenmarker für die Diagnose der akuten lymphatischen Leukämie beim Menschen ist. Dieses Protein findet sich auf Leukämiezellen des Prä-B-Zell-Phänotyps, die 85 % der ALL-Fälle ausmachen. Es ist jedoch nicht auf Leukämiezellen beschränkt, sondern kommt auch in verschiedenen normalen Geweben vor. Es handelt sich um ein Glykoprotein, das besonders häufig in der Niere vorkommt, wo es am Bürstensaum der proximalen Tubuli und im glomerulären Epithel lokalisiert ist. Das Protein ist eine neutrale Endopeptidase, die Peptide an der Aminoseite hydrophober Reste spaltet und verschiedene Peptidhormone wie Glucagon, Enkephaline, Substanz P, Neurotensin, Oxytocin und Bradykinin inaktiviert. Das Gen, das für ein 100 kDa großes Typ-II-Transmembran-Glykoprotein kodiert, liegt in einer einzigen Kopie von über 45 kb vor. Die 5'-untranslatierte Region dieser katalytischen Aktivität: Bevorzugte Spaltung von Polypeptiden zwischen hydrophoben Resten, insbesondere mit Phe oder Tyr an P1'. Kofaktor: Bindet 1 Zinkion pro Untereinheit. Erkrankung: Wichtiger Zelloberflächenmarker in der Diagnostik der akuten lymphatischen Leukämie des Menschen. Enzymregulation: Wird dosisabhängig durch Opiorphin gehemmt. Funktion: Thermolysin-ähnliche Spezifität, wirkt jedoch fast ausschließlich auf Polypeptide mit bis zu 30 Aminosäuren. Biologisch wichtig für den Abbau von Opioidpeptiden wie Met- und Leu-Enkephalinen durch Spaltung einer Gly-Phe-Bindung. Beteiligt am Abbau des atrialen natriuretischen Faktors (ANF). Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M13-Familie.

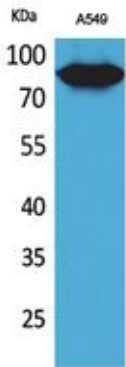
## Forschungsbereich

Renin-Angiotensin-System; Hämatopoetische Zelllinie; Alzheimer-Krankheit;

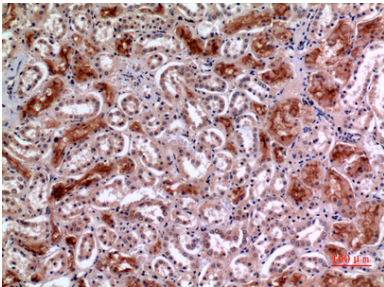
## Bilddaten



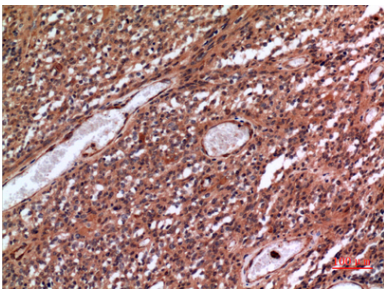
Western-Blot-Analyse von Lysat aus A549-Zellen unter Verwendung des MME-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen mit einem polyklonalen CD10-Antikörper. Der Sekundäantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:100



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100